



Die Verkehrsfreigabe im strömenden Regen hat einen Vorteil: Die die Bauherren können gleich testen, ob die neue Entwässerung der Kreisstraße FFB 17 funktioniert und die Überflutung der anliegenden Grundstücke der Vergangenheit angehört (von links): Landrat Thomas Karmasin, Eileen Labun, Bürgermeister Michael Schanderl, Karl Stecher, Helmut Port und Kaspar Sigrist.

Foto: Günther Reger

Verkehrslärm verringert

Flüsterasphalt auf Kreisstraße entlastet Anwohner

Emmering ■ Landrat Thomas Karmasin und Bürgermeister Michael Schanderl haben am Donnerstag die sanierte Kreisstraße FFB 17 zwischen der Amperstraße und der Unteren Au in Emmering nach einer durch Bauarbeiten bedingten Sperrung von rund zwei Monaten wieder für den Verkehr freigegeben. Die Sanierungsarbeiten hatten das Ziel, die lärmgeplagten Anwohner an der vielbefahrenen Ortsdurchfahrt durch den Einbau eines hohlraumreichen Splittmastixbelages zu entlasten.

Durch diese Maßnahme wird der Lärmpegel laut Mitteilung aus dem Landratsamt um rund vier Dezibel gesenkt. Für dieses Vorhaben erhält der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraße Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II. Wie berichtet, waren die Mittel im Sommer bei der Regierung von Oberbayern beantragt und auch genehmigt worden.

Mit einer durchschnittlichen Verkehrsbelastung von täglich rund 7300 Fahrzeugen, darunter rund 300 Schwerlastwagen, erfüllt die FFB 17 im überörtlichen Straßennetz des Landkreises eine wichtige Funktion. Vor allem die starke Lärmbelastung der Anwoh-

ner der Roggensteiner Straße in Emmering wird auf den hohen Anteil an Lastwagen zurückgeführt. Die Kosten für den neuen Flüsterasphalt schlägt mit rund 85 000 Euro zu Buche.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden nicht nur erhebliche Mängel beseitigt, sondern auch die Entwässerung der Kreisstraße verbessert, da es bei Starkregen immer wieder zu Überflutungen der angrenzenden Grundstücke gekommen war. Um diese Gefahr zu bannen, wurden unter anderem auch neue Absetzschächte und Versitzgruben gebaut.

Auch die Gemeinde Emmering beteiligte sich an der Sanierung. Sie ließ im Bereich der Einmündung „Untere Au“ eine Abbiegespur mit Querungshilfe errichten. In den zwei Monaten Bauzeit investierte der Landkreis einschließlich der Fördermittel insgesamt rund 303 000 Euro.

Im Investitionsprogramm des Landkreises für das Jahr 2010 ist als zweiter Bauabschnitt die Erneuerung der Entwässerung mit Lärmsanierung der FFB 17 im Bereich von der Münchner Straße in Fürstenfeldbruck (B 2) bis zur Amperstraße in Emmering vorgesehen.

eis